

Neuerscheinung 2021: **DIETER MARTIN: Atlas zur Verbreitung und Ökologie der Spinnen (Araneae) Mecklenburg-Vorpommerns. 2 Bände. - Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.), Friedland: Steffen Verlag.**

Spinnen sind nicht unbedingt jedermanns Sache. Viele Zeitgenossen haben gar eine irrationale und doch sehr reale Furcht vor Spinnen. Wer es aber wie Dr. sc. Dieter Martin schafft, seine Arachnophobie zu überwinden und genauer hinzuschauen, der taucht ein in eine Welt faszinierender Wesen, ungewöhnlicher Anpassungen und überraschender Verhaltensweisen. Dieter Martin beschäftigt sich seit mehr als 50 Jahren mit Spinnen, davon mindestens 45 Jahre lang mit Spinnen in Mecklenburg-Vorpommern. Mit der Neugier eines Naturforschers, mit wissenschaftlicher Sorgfalt und großem Fleiß fing, bestimmte und katalogisierte er bisher mehr als eine viertel Million (!) Spinnen. Umtriebige Entomologen wie Kurt Rudnick, Uwe Jueg und viele, viele andere übergaben ihm Proben und Beifänge. Andere Quellen waren ökologische Untersuchungen, die Dieter Martin als Gutachter auswertete. Auch Naturschutzgruppen, wie z. B. die aus Plau am See, und im Jahr 2017 alle sieben Naturparke des Landes, versorgten ihn mit Material. Er bedankte sich stets mit exakten Artenlisten und kleinen, aber wichtigen und interessanten Veröffentlichungen wie z. B. zuletzt denen zur Spinnenfauna des Riether Werders (MARTIN 2018) oder der des NSG Marienfließ (MARTIN 2019).

Nun hat er diese große Datenfülle ausgewertet und aufgearbeitet. Was für eine Leistung! Im Ergebnis dessen legte Dieter Martin im ersten Quartal 2021 einen „Atlas zur Verbreitung und Ökologie der Spinnen (Araneae) Mecklenburg-Vorpommerns“ vor.

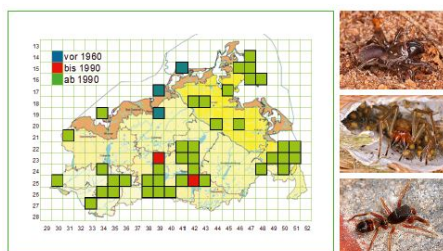
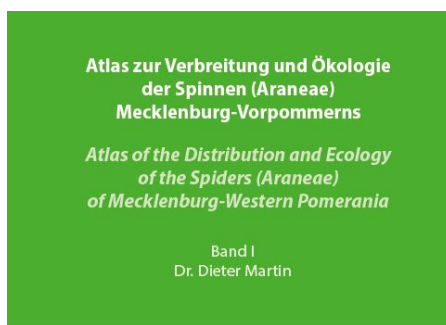
Das zweibändige Werk erschien in der vom Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie herausgegebenen Reihe „Beiträge zur floristischen und faunistischen Erforschung des Landes Mecklenburg-Vorpommern“. Es ist ab Mai 2021 in einer kleinen Auflage im Buchhandel erhältlich.

Dieter Martin verfasste dieses Werk nicht nur mit der Absicht, sein Wissen zu Papier zu bringen. Er möchte mit den Büchern sowohl neue Interessenten für die Artengruppe der Spinnen gewinnen, als auch Fachleuten eine Handreichung des aktuellen Wissensstandes als Basis für weiterführende Forschungen zur Verfügung stellen. Inwieweit dieser schwierige Spagat gelungen ist, mögen die Nutzer entscheiden und die Zukunft wird es zeigen. Sicher ist, dass hier ein wegweisendes Kompendium der Verbreitung und Ökologie der Spinnen Mecklenburg-Vorpommerns vorgelegt wurde.

Nach einem einleitenden Teil zur Forschungsgeschichte, der Erfassungs- und Sammlungsmethodik, der Anatomie und Biologie der Webspinnen und einem Einstieg in die bewerteten ökologischen Eigenschaften (Biological Traits) werden alle 612 bisher in Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesenen Spinnenarten in Wort und Bild, einschließlich einer Verbreitungskarte auf Messtischblattbasis, dargestellt. Spinnen mit mehr als 10 Datenbankeinträgen werden ausführlich nach einem einheitlichen Schema, die übrigen in verkürzter Form abgehandelt. Die verkürzte Form umfasst immerhin die Verbreitungskarte, soweit möglich Fotos der Art, Angaben zur Biologie, zu Gefährdung und zum Schutz sowie markanten Feldmerkmalen der jeweiligen Art.

Bei der ausführlichen Beschreibung werden auf einer zweiten Seite die biologischen Traits der Art in verschiedenen gut strukturierten Grafiken dargestellt. Eingeflossen sind hier ausschließlich Angaben aus Mecklenburg-Vorpommern. So werden Allgemeinplätze vermieden und die Darstellung der Ökologie der in Nordostdeutschland lebenden Spinnen sichergestellt. Insbesondere diese zweite Artseite ist ein Wissensquell, deren Tiefe sich mit der Nutzung des Buches immer mehr erschließt und der begeistern kann.

Neben der einmaligen konzentrierten fachlichen Aufarbeitung der Verbreitung und Ökologie der Spinnen, tragen die zahlreichen hervorragenden Fotos zur Attraktivität der beiden Bücher bei. Von jeder Art, die Dieter Martin in seiner umfangreichen Sammlung (in Alkohol) vorliegen hatte, fertigte er mittels der Technik des Focusstackings Fotos von Männchen und Weibchen an. Wichtige Details oder Feldmerkmale wurden mit eigenen Mikroskopfotos wiedergegeben.



Familie: Salticidae – Springspinnen
45 Arten

***Marpissa muscosa* (Clerck, 1757)**
Rindenstreckspringer
Synonym: *Marpissa rumpfi* (Soopoli, 1783)

Verbreitung Palaearktis
MV: sehr häufig, landesweit

Morphologie

Männchen
12.5.2017, Bredemunde
Größe [mm] GK: 3
KL (1): 7,0
PL (1): 3,2

Weibchen
8.9.2017, Kockasin
Größe [mm] GK: 3-4
KL (4): 8,2 - 9,2
PL (4): 3,3 - 3,9

Nachweismethode: 40 % unter Rinde, 25 % Handfang, 7 % Kescher, 2 % Klopfschirm, 2 % Bodenfall u.a.

Gefährdung und Schutz
Rote Liste: MV: * SH: * Bk: * D: *
Trend: gleichbleibend
Gefährdung: keine
Management: -
Schutzwert: -

Feldmerkmale
Sehr flacher Körperbau (Abbildung 509)

Biologie
Marpissa muscosa ist in Mecklenburg-Vorpommern allgemein verbreitet. Ihr eigentliches Habitat sind sonnig stehende Kiefernstämme, wo sie auf und unter der Borke lebt (Dahl, 1929). Durch ihre Färbung und ihren Körperbau ist sie dafür hervorragend angepasst. Sie strahlt auch auf Mauern und Holzbauwerke im synanthropen Bereich aus. Herzog fand im August 1959 zahlreiche Tiere am Rieddach des Vogelwänterhauses auf Langenwerder (Ham, 1981). Sie lebt aber auch im Gras und Krautwech in Magergrasen und Heiden und wird sogar in Grünland und Ried gefunden. Reife Tiere werden von April bis Oktober in allen Sommermonaten beobachtet. Die Fortpflanzungszeit ist möglicherweise sehr ausgedehnt. Kokons wurden noch im August registriert (Ham, 1981).

Abbildung 509: Männchen und Weibchen (Fotos: Peßner)

542

Familie: Salticidae – Springspinnen
45 Arten

Lebensraum Bauwerke
Biotoptyp: eurytop - Siedlungsbiotope

Hemerobie: mesohemerob - mesohemerophil

Habitat in Gras- und Krautschicht, auf Rinde
Mikroklima trocken, frisch, feucht, nass
Feuchtigkeit: euryhygr - hemihygrophil
Belichtung: euryphot - photophil

Ökotyp: euryök - arbortool
Habitatstruktur
Stratum: eurystrat
Struktur: euryretus - retusophil

Phänologie
PW: 0,0 to 0,6
Männchen: mesochron - Sommer
Weibchen: mesochron - Sommer

Lebenszyklus ? semivoltin
Fortpflanzungszeit sehr ausgedehnt

Lebensstrategie KW
AI: 1,44; SI: 0,76

Assoziierte Arten 123 Arten
Mangora acalypha, *Ploaura mirabilis*, *Nuctenea umbratica*, *Sitotoda bipunctata*, *Pholcus phalangoides*, *Tegenaria ferruginea*, *Neotitana bimaculata*, *Agaleneta reidi*, *Araneus diadematus*, *Platnickina trita*

Quellen der Nachweise
Datenbank D. Martin, C. Muster, AraGes (2020), Lemke (2017), Martin (1983b), Kunkel (2019), Polzin (2019), Peßner (2016 - 2020)

543

Begeisterte Naturfotografinnen und Fotografen wie Dr. Renate Peßner, Katrin Kunkel, Wolf-Peter Polzin u. a. unterstützten Dieter Martin mit attraktiven Lebendfotos zahlreicher Arten sowie mit Lebensraumfotos.

In Summe besticht das Buch neben der inhaltlichen Tiefe und dem reinen Wissensumfang durch seine attraktive Gestaltung, die Lust macht, nachzuschlagen oder einfach nur zu stöbern. Sein Übriges tut die handwerklich perfekte druck- und bindungstechnische Umsetzung durch den Steffen-Verlag in Friedland. Diese haptisch angenehmen Nachschlagewerke kann man immer wieder zur Hand nehmen, ohne Angst haben zu müssen, dass sich die Bindung löst.

Man kann Dr. sc. Dieter Martin zu diesem Kompendium der Spinnen Mecklenburg-Vorpommerns nur gratulieren. Auf mehr als 1100 Seiten bringt er uns die Welt der in Mecklenburg-Vorpommern lebenden Spinnen in bisher kaum gekannter Detailtreue und inhaltlicher Tiefe näher und macht Lust darauf, doch beim nächsten fadenziehenden Achtbeiner genauer hinzuschauen. Der Atlas der Verbreitung und Ökologie der Spinnen (Araneae) Mecklenburg-Vorpommerns ist ein Fest für jeden Entomologen und Naturfreund, dem Spinnen nicht gleichgültig sind.

Literatur:

- MARTIN, D.** (2018): Die Spinnenfauna des Riether Werder (Naturpark „Am Stettiner Haff“) (Arachnida: Araneae). – *Virgo* **21**: 48-56.
- MARTIN, D.** (2019): Die Spinnenfauna des Naturschutzgebietes Marienfließ (Anteil Mecklenburg-Vorpommern) (Arachnida: Araneae). – *Virgo* **22**: 28-40.

Udo Steinhäuser, D-19395 Plau am See, Millionenweg 7
E-Mail: udosteinhaeuser@aol.com